MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT

Der Ortsbeirat des Stadtteils Weidenhausen ♦ 35037 Marburg

An die Ortsbeiräte*innen
des Stadtteils Weidenhausen

An die Stadtverordneten*innen für den Stadtteil Weidenhausen

Herrn Sprenger, Fachdienst Kommunale Gremien - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Ortsbeirat des Stadtteils Weidenhausen

Ansprechpartnerin:
Ortsvorsteherin Gabriele Baumgart
Am Erlengraben 30
35037 Marburg
Mobil: 0178 725 72 59
E-Mail: ortsvorsteher.weidenhausen@gmail.com

Sprechzeiten:
Nach Vereinbarung

Datum: 1.Juli 2021

Elektronisch versendet!

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Weidenhausen am

Mittwoch ~~Dienstag~~, dem 07.07.2021, 19:00 Uhr
Rathaus Marburg
im Historischer Sitzungssaal

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der fristgerechten Einladung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.06.2021
3. Verständigung über Organisatorisches:
   Sitzungsunterbrechung für kurze Besprechung/Gedankenpause auf Wunsch eines OBR-Mitglieds vor einer Abstimmung
4. Bericht über:
   Sprechstunde mit der BI Grüner Wehr
5. Anträge:
   5.1. Gemeinsamer Antrag aller OBR-Mitglieder betrifft Grüner Wehr
   Berichts-, Präsentations- und Stellungnahmeantrag zu Maßnahmen am Grüner Wehr
   5.2. Antrag der CDU betrifft Müll am Marktdreieck
   Müllentsorgung durch Betreiber des Marktdreiecks
6. Verschiedenes (ohne Beschlussfassung)

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Gabriele Baumgart
Ortsvorsteherin

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirates Weidenhausen am 07.07.2021

Marburg - Weidenhausen, 02.07.2021

Grüner Wehr

Berichts-, Präsentations- und Stellungnahmeantrag zu Maßnahmen am Grüner Wehr

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, im Ortsbeirat zu berichten, in welcher Weise die weiteren noch erforderlichen Untersuchungen durchgeführt werden sollen, die zur Beurteilung der Standfestigkeit des Grüner Wehrs und der Möglichkeiten, dieses gering invasiv zu sanieren, notwendig sind. Hierbei soll im Vorfeld der Erstellung der Beschlussvorlage für den Magistrat im Ortsbeirat präsentiert, erläutert und mit dem Ortsbeirat diskutiert werden, welchen Vorschlag die Verwaltung dem Magistrat dazu zu unterbreiten beabsichtigt.

   Es wird darum gebeten, dem Ortsbeirat Unterlagen zur Vorbereitung auf die Präsentation möglichst 14 Tage vorab schriftlich zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren wird darum gebeten, dem Ortsbeirat einen Zeitraum von vier Wochen nach der Präsentation zur Stellungnahme zu gewähren.

2. Der Magistrat wird gebeten, die oben genannten Informationen und Unterlagen zum geplanten weiteren Vorgehen gleichzeitig auch an die BI Grüner Wehr zur Kenntnis zu geben und ihr in gleicher Frist die Möglichkeit zur Stellungnahme zu geben.

Begründung:

Der Magistrat hatte ursprünglich den Ersatz des historischen Bauwerks Grüner Wehr durch einen Betonbaukörper mit zusätzlicher, in Beton zu ertüchtigenden Fischtreppe, Kanurutsche und Uferbefestigung am Trojedamm geplant. Dies sollte auch umgesetzt werden. Erst aufgrund von Presseberichten formierte sich in der Bürgerschaft der Stadtgesellschaft und unter den Einwohnern Weidenhausens Widerstand gegen das Bauvorhaben. In deren Folge stoppte der Magistrat die Umsetzung ihres ursprünglichen Vorhabens und öffnete sich einer Bürgerbeteiligung. Daraufhin wurden weitere Gutachten erstellt. Diese beschäftigten sich unter anderem auch intensiv mit der Historie des Grüner Wehrs und zogen aufgrund von historischen Urkunden Schlüsse für eine aus diesen heraus zu vermutenden Zustand des Wehrs. Die Arbeitsgemeinschaft „Grüner Wehr“ kam in Ihrem Erläuterungsbericht zu den Untersuchungen zur Standsicherheit vom September 2020 zu dem Schluss, dass „für eine weitere systematische Schadens- und Bestandsaufnahme“ weitere Untersuchungen am Bauwerk „für eine detaillierte, denkmalgerechte Planung, Kostenermittlung und Ausschreibungen eine zwingend notwendige Grundlage“ seien (siehe S. 44). Eine detaillierte Beschreibung bzw. Planung des Vorgehens für die geforderten weiteren Untersuchungen wurde von Seiten der Arbeitsgemeinschaft nicht erstellt. In der Videokonferenz vom 27.01.2021, an der Vertreter*innen der Stadt, der Ortsbeiräte Weidenhausen und Südviertel, Mitglieder der BI Grüner Wehr sowie die Gutachter des Erläuterungsberichts ‚Untersuchungen zur Standsicherheit‘ vom September 2020 teilnahmen, wurde von Seiten der Vertreter*innen der Stadt erklärt, ein Leistungsverzeichnis für das Vorgehen für weitere Untersuchungen würde anhand des Gutachtens

‚Untersuchungen zur Standsicherheit‘ von den zuständigen Behörden erstellt. Es würde diesbezüglich eine Magistratsvorlage erarbeitet.

Zurzeit hat der Ortsbeirat weder Informationen über den Sachstand bei der Erarbeitung einer konkreten Vorgehensweise für weitere Untersuchungen, noch Kenntnis vom voraussichtlichen Inhalt einer etwaigen Magistratsvorlage. Deshalb bittet der Ortsbeirat um einen zeitnahen Sachstandbericht und die Präsentation des geplanten Vorgehens in einer Sitzung des Ortsbeirats.

Da der Ortsbeirat sich eingehend mit den komplexen Sachverhalten auseinandersetzen möchte, sollte die sechswöchige Frist zur Stellungnahme ab Zuleitung der Unterlagen nicht unterschritten werden. Zudem wird darum gebeten, die Unterlagen dem Ortsbeirat 14 Tage vor der Präsentation derselben zu übergeben. Nur so ist gewährleistet, dass sich die Mitglieder in die Beschreibungen des Vorgehenseinarbeiten können. Mit einer Stellungnahmefrist von vier Wochen nach der Präsentation wird der Zeitraum von sechs Wochen vom Erhalt der Unterlagen bis zur Stellungnahme nicht überschritten.

Die BI Grüner Wehr hat sich nach bekannt werden der städtischen Erneuerungsmaßnahmen des Grüner Wehr dafür eingesetzt, dass eine Sanierung des Grüner Wehr – wenn möglich – Vorrang vor einem umfassenden und erweiternden Neubau hat. Weiterführende Maßnahmen unter Ausschluss der BI Grüner Wehr wären eine Entscheidung gegen die von der Stadt Marburg propagierte Bürgerbeteiligung. Auch aus prozessökonomischer Sicht gebietet sich die Einbeziehung der Bürger*innen so früh und umfassend als möglich.

Anja Volz **Fabian Wieczorek** **Gabriele Baumgart** **Jens Seipp** **Karen von Rüden**

Martin Gronau **Tomas Schneider**

Antrag der CDU für den Ortsbeirat Weidenhausen

Der Ortsbeirat Weidenhausen wird gebeten folgenden Beschluss:

Der Magistrat wird aufgefordert, mit den Betreibern des Marktdreieck am Erlenring über die allgemeine Reinigungssituation vor dem Haupteingang insbesondere an Sonn- und Feiertagen zu sprechen. Dabei soll eine verbindliche Lösung für die Reinigung des genannten Bereichs gefunden und umgesetzt werden.

Neben der zusätzlichen Reinigung nach Geschäftsschluss am Samstag oder am Sonntagmorgen soll über das Aufstellen weiterer Mülleimer und über deren regelmäßige Leerung gesprochen werden.

Begründung:

Fast jeden Morgen zeigt sich im Eingangsbereich des Marktdreieck ein unschönes Bild. Ein viel zu kleiner Mülleimer, der völlig überquillt und Müll, der zum Teil bis auf die andere Straßenseite reicht. Unter der Woche und an Samstagen wird der Müll durch die Firma Fischbach vor Geschäftsöffnung beseitigt. Leider aber nicht an Sonn- und Feiertagen. Der Müll vom Samstag wird erst am darauffolgenden Montag beseitigt. Das nachstehende Bild ist nur ein Beispiel, wie diese prominente Ecke unserer Stadt und „das Tor“ nach Weidenhausen fast jeden Sonntag und besonders in den Sommermonaten aussieht. Ein unschönes und unhygienisches Bild für die Anwohnerinnen und Anwohner der gegenüberliegenden Häuser und keine gute Visitenkarte für den Stadtteil und die Stadt.

Jens Seipp – CDU Marburg

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirats Weidenhausen (öffentlich)

Sitzungstermin:	07.Juli 2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	35037 Marburg/Lahn, Rathaus Marburg in „Historischer Sitzungssaal“

Anwesende

Reguläre Mitglieder

Gabriele Baumgart – Ortsvorsteherin
Tomas Schneider
Anja Volz – stellv. Ortsvorsteherin
Martin Gronau – Schriftführer
Fabian Wieczorek
Jens Seipp

Entschuldigt fehlten
Karen von Rüden

Gäste

- 7 Weidenhäuser Anwohner*innen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Freundliche Begrüßung und Eröffnung seitens der Ortsvorsteherin Gabriele Baumgart. Der Ortsbeirat Weidenhausen war mit 6 von 7 anwesenden Beiräten eindeutig beschlussfähig und die vorgeschlagene Tagesordnung wurde einstimmig angenommen (6 von 6 Stimmen).

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.06.2021

Die Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 01.06.2021 wurde einstimmig angenommen (6 von 6 Stimmen)

zu 3 Verständigung über Organisatorisches: Sitzungsunterbrechung für kurze Besprechung/Gedankenpause auf Wunsch eines OBR-Mitglieds vor einer Abstimmung

Beschluss:
Ergänzend zur Hessischen Gemeinde Ordnung (HGO) verständigt sich der Ortsbeirat Weidenhausen darauf, eine Sitzungsunterbrechung für kurze Besprechung/Gedankenpause von maximal 2 Minuten auf Wunsch eines OBR-Mitglieds vor einer Abstimmung zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 6
Nein: 0
Enthaltung: 0

zu 4 Bericht über: Sprechstunde mit der BI Grüner Wehr

Kurzbericht seitens der Ortsvorsteherin Gabriele Baumgart von diesem Treffen. Nach Informationen der BI Grüner Wehr hat demnach der Magistrat im Februar 2021 avisiert, dass es weitere Untersuchungen über die tatsächliche innere Beschaffenheit des Grüner Wehr geben solle. Zur Überprüfung der Standfestigkeit des Wehres sollen auch neue Probebohrungen vorgenommen werden. Diesbezüglich stellt sich die Frage, mit welchen Maschinen/Werkzeugen die Probebohrungen durchgeführt werden sollen und ob daraus Schäden am Wehr selbst sowie in dessen Umfeld zu erwarten sind.

zu 5 Anträge

zu 5.1 Gemeinsamer Antrag aller OBR-Mitglieder betrifft Grüner Wehr
Berichts-, Präsentations- und Stellungnahmeantrag zu Maßnahmen am Grüner Wehr

Beschluss:
Der Ortsbeirat möge beschließen:
Der Magistrat wird gebeten, im Ortsbeirat zu berichten, in welcher Weise die weiteren noch erforderlichen Untersuchungen durchgeführt werden sollen, die zur Beurteilung der Standfestigkeit des Grüner Wehrs und der Möglichkeiten, dieses gering invasiv zu sanieren, notwendig sind. Hierbei soll im Vorfeld der Erstellung der Beschlussvorlage für den Magistrat im Ortsbeirat präsentiert, erläutert und mit dem Ortsbeirat diskutiert werden, welchen Vorschlag die Verwaltung dem Magistrat dazu zu unterbreiten beabsichtigt.
Es wird darum gebeten, dem Ortsbeirat Unterlagen zur Vorbereitung auf die Präsentation möglichst 14 Tage vorab schriftlich und elektronisch zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren wird darum gebeten, dem Ortsbeirat einen Zeitraum von vier Wochen nach der Präsentation zur Stellungnahme zu gewähren.
Der Magistrat wird gebeten, die oben genannten Informationen und Unterlagen zum geplanten weiteren Vorgehen gleichzeitig auch an die BI Grüner Wehr zur Kenntnis zu geben und ihr in gleicher Frist die Möglichkeit zur Stellungnahme zu geben.

Begründung:
Der Magistrat hatte ursprünglich den Ersatz des historischen Bauwerks Grüner Wehr durch einen Betonbaukörper mit zusätzlicher, in Beton zu ertüchtigenden Fischtreppe, Kanurutsche und Uferbefestigung am Trojedamm geplant. Dies sollte auch umgesetzt werden. Erst aufgrund von Presseberichten formierte sich in der Bürgerschaft der Stadtgesellschaft und unter den Einwohnern Weidenhausens Widerstand gegen das Bauvorhaben. In deren Folge stoppte der Magistrat die Umsetzung ihres ursprünglichen Vorhabens und öffnete sich einer Bürgerbeteiligung. Daraufhin wurden weitere Gutachten erstellt. Diese beschäftigten sich unter anderem auch intensiv mit der Historie des Grüner Wehrs und zogen aufgrund von historischen Urkunden Schlüsse für eine aus diesen heraus zu vermutenden Zustand des Wehrs. Die Arbeitsgemeinschaft „Grüner Wehr“ kam in Ihrem Erläuterungsbericht zu den Untersuchungen zur Standsicherheit vom September 2020 zu dem Schluss, dass „für eine weitere systematische Schadens- und

Bestandsaufnahme“ weitere Untersuchungen am Bauwerk „für eine detaillierte, denkmalgerechte Planung, Kostenermittlung und Ausschreibungen eine zwingend notwendige Grundlage“ seien (siehe S. 44). Eine detaillierte Beschreibung bzw. Planung des Vorgehens für die geforderten weiteren Untersuchungen wurde von Seiten der Arbeitsgemeinschaft nicht erstellt. In der Videokonferenz vom 27.01.2021, an der Vertreter*innen der Stadt, der Ortsbeiräte Weidenhausen und Südviertel, Mitglieder der BI Grüner Wehr sowie die Gutachter des Erläuterungsberichts ‚Untersuchungen zur Standsicherheit‘ vom September 2020 teilnahmen, wurde von Seiten der Vertreter*innen der Stadt erklärt, ein Leistungsverzeichnis für das Vorgehen für weitere Untersuchungen würde anhand des Gutachtens ‚Untersuchungen zur Standsicherheit‘ von den zuständigen Behörden erstellt. Es würde diesbezüglich eine Magistratsvorlage erarbeitet.
Zurzeit hat der Ortsbeirat weder Informationen über den Sachstand bei der Erarbeitung einer konkreten Vorgehensweise für weitere Untersuchungen, noch Kenntnis vom voraussichtlichen Inhalt einer etwaigen Magistratsvorlage. Deshalb bittet der Ortsbeirat um einen zeitnahen Sachstandbericht und die Präsentation des geplanten Vorgehens in einer Sitzung des Ortsbeirats. Da der Ortsbeirat sich eingehend mit den komplexen Sachverhalten auseinandersetzen möchte, sollte die sechswöchige Frist zur Stellungnahme ab Zuleitung der Unterlagen nicht unterschritten werden. Zudem wird darum gebeten, die Unterlagen dem Ortsbeirat 14 Tage vor der Präsentation derselben zu übergeben. Nur so ist gewährleistet, dass sich die Mitglieder in die Beschreibungen des Vorgehens einarbeiten können. Mit einer Stellungnahmefrist von vier Wochen nach der Präsentation wird der Zeitraum von sechs Wochen vom Erhalt der Unterlagen bis zur Stellungnahme nicht überschritten.
Die BI Grüner Wehr hat sich nach bekannt werden der städtischen Erneuerungsmaßnahmen des Grüner Wehr dafür eingesetzt, dass eine Sanierung des Grüner Wehr – wenn möglich – Vorrang vor einem umfassenden und erweiternden Neubau hat. Weiterführende Maßnahmen unter Ausschluss der BI Grüner Wehr wären eine Entscheidung gegen die von der Stadt Marburg propagierte Bürgerbeteiligung. Auch aus prozessökonomischer Sicht gebietet sich die Einbeziehung der Bürger*innen so früh und umfassend als möglich.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung	0

Zu 5.2 Antrag von CDU und von Bündnis 90/Die Grünen betrifft Müll am Marktdreieck, Müllentsorgung durch Betreiber des Marktdreiecks sowie Bepflanzungen vor dem Marktdreieck.

Beschluss:
Der Ortsbeirat Weidenhausen wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:
Der Magistrat wird aufgefordert, mit den Betreibern des Marktdreieck am Erlenring über die allgemeine Reinigungssituation vor dem Haupteingang insbesondere an Sonn- und Feiertagen zu sprechen. Dabei soll eine verbindliche Lösung für die Reinigung des genannten Bereichs gefunden und umgesetzt werden.
Neben der zusätzlichen Reinigung nach Geschäftsschluss am Samstag oder am Sonntagmorgen soll über das Aufstellen weiterer Mülleimer und über deren regelmäßige Leerung sowohl mit den Betreibern als auch mit der Eigentümerin Patrizia Quest PorCop 1 S.àr.l, 2-4 rue Beck, 1222 Luxemburg gesprochen werden.
Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, inwieweit der Eigentümer des Marktdreiecks, Patrizia Quest ProCop 1 S.àr.l, 2-4 rue Beck, 1222 Luxemburg, dazu verpflichtet ist, das rechts des Treppenaufganges befindliche Baumpflanzloch wieder mit einem Baum zu bepflanzen. Sollte sich eine Verpflichtung zur Nachpflanzung für den Eigentümer ergeben, wird der Magistrat gebeten, diese Verpflichtung durchzusetzen.
Sollte keine Verpflichtung zur Wiederbepflanzung durch den Eigentümer bestehen, wird der Magistrat gebeten, den Eigentümer zu bitten erneut einen Baum in das vorhandene Pflanzloch zu pflanzen.

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob das Schotterbeet um den Baum vor dem Eingang zum Markdreieck zulässig ist oder ob dieses Areal als Ausgleichsfläche vorgesehen war und mit entsprechender Bepflanzung zu versehen ist.

Begründung:
Fast jeden Morgen zeigt sich im Eingangsbereich des Marktdreieck ein unschönes Bild. Ein viel zu kleiner Mülleimer, der völlig überquillt und Müll, der zum Teil bis auf die andere Straßenseite reicht. Unter der Woche und an Samstagen wird der Müll durch die Firma Fischbach vor Geschäftsöffnung beseitigt. Leider aber nicht an Sonn- und Feiertagen. Der Müll vom Samstag wird erst am darauffolgenden Montag beseitigt. Das nachstehende Bild ist nur ein Beispiel, wie diese prominente Ecke unserer Stadt und „das Tor“ nach Weidenhausen fast jeden Sonntag und besonders in den Sommermonaten aussieht. Ein unschönes und unhygienisches Bild für die Anwohnerinnen und Anwohner der gegenüberliegenden Häuser, und keine gute Visitenkarte für den Stadtteil und die Stadt und ein gefundenes Fressen für Ratten. Dabei gebietet die seuchenhygienische Sorgfaltspflicht des Magistrats einer Vermehrung der Ratten durch Entzug von Futterversorgungsmöglichkeiten entgegen zu wirken.
Rechts des Treppenaufgangs zum Marktdreieck wurden im Zuge der Errichtung des Gebäudes zwei Bäume angepflanzt. Einer dieser Bäume ist inzwischen abgestorben und aus seinem Pflanzloch entfernt worden. Eine Verpflichtung zur Wiederbepflanzung des Baumpflanzlochs könnte sich aus einer Auflage im Rahmen der Baugenehmigung ergeben. Dies wäre insbesondere dann der Fall, wenn der inzwischen entfernte Baum eine Ausgleichsmaßnahme darstellte oder für dieses Pflanzloch ein Baumstandort zur Neubepflanzung festgesetzt worden wäre. Sollte die Eigentümerin nicht verpflichtet sein, den entfernten Baum nachzupflanzen, wird der Magistrat gebeten, den Eigentümer um die Wiederbepflanzung des Baumpflanzlochs zu bitten, da jeder Baum ein CO^2-Speicher ist und die Stadt ihrem Ziel der Klimaneutralität bis 2030 selbst mit einem einzigen Baum ein kleines Stückchen näherkommen würde.
Links des Treppenaufgangs zum Marktdreieck steht ein Baum in einem Schotterbeet. Es ist zu prüfen, ob dort eine Bepflanzung als Ausgleichsmaßnahme festgeschrieben worden war oder ob sonstige Gründe für eine zwingende Umwandlung des Schotterbeetes in eine private Grünfläche durch den Eigentümer vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung	0

zu 6 Verschiedenes

- Kurzbericht der Ortsvorsteherin Gabriele Baumgart von einer Zoomkonferenz des Fachdienstes Stadtgrün für alle Ortsvorsteher*innen. Zum Teil gibt es zwei Mal jährlich feste Bestelltermine. Die Bestellwerthöhen sind grundsätzlich auf 150,- € begrenzt. Die Ortsbeiratsmitglieder geben die Aufgabe zur Befüllung des Bankkatasters an den Magistrat zurück.
- Der Ortsbeirat Weidenhausen regt an, das der Schaukasten mit der Übersichtskarte Weidenhausen am Fußgängerweg in der Nähe des Marktdreieckes auch als eine Art Mängelmelder für die Anwohner*innen des Stadtviertels genutzt wird.
- Die Ortsbeiräte Weidenhausen verständigen sich untereinander per Mail bzw. telefonisch. Eine gemeinsame Gruppe bzw. Kanal in einem verbreiteten Messenger ist bis auf weiteres nicht vorgesehen, da nicht alle Ortsbeiräte dies nutzen würden.
- Der Ortsbeirat verständigt sich darauf, dass Problemfelder und Lösungsideen Rund um das Thema Verkehr in Weidenhausen von den Mitgliedern des OBRs auf einem virtuellen Whiteboard gesammelt werden sollen. Tomas Schneider hat sich bereiterklärt ein solches Whiteboard zu erstellen und den OBR-Mitgliedern den Zugang zu diesem zukommen zu lassen.

Marburg, 21.07.2021

Gabriele Baumgart
Ortsvorsteherin

Martin Gronau
Schriftführer